

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band XI

Unterweisung 333

1. Kommt zu Mir, wenn ihr müde seid. In meinem Worte werdet ihr Balsam, Trost und Liebkosung finden. Ich versichere euch, dass ihr, nachdem ihr meine Unterweisung vernommen habt, euch gestärkt fühlen werdet, um mit Glauben den Weg einzuschlagen, der euch dahin bringt, mein Reich einzunehmen.

2. Es sind die Augenblicke, in denen viele Herzen im Verlangen nach meiner Kundgebung herbeikommen, in denen Ich Beweise meiner Gegenwart gebe, indem Ich sie meinen Geist sehr nahe dem ihren fühlen lasse und sie mit der Scharfsichtigkeit meines Blickes überrasche, wenn Ich in jedem von ihnen ihre Vergangenheit, ihre Sorgen, ihre Bitten und Nöte lese.

3. Viele von ihnen haben geglaubt, indem sie Mich nur vernehmen, weil sie in meinem Worte die Wahrheit gefunden haben. Dennoch haben viele andere gezweifelt, obwohl Ich Mich vor ihnen mit so großer Klarheit bekundet habe. Diese Herzen frage Ich in diesem Augenblicke: "Welchen Beweis benötigt ihr, um an Mich zu glauben?" Doch sie antworten Mir: "Dass Du uns das gewährst, was jeder gerade ersehnt."

4. Ach ihr Menschen! Was würde aus euch, wenn Ich nur das tun würde, was ihr begehrt? Dennoch werde Ich euch etwas von dem gewähren, worum ihr bittet, um euch zu beweisen, das Der, den ihr während dieser Kundgebungen vernommen habt, euer Meister gewesen ist.

5. Ist es nötig, dass Ich Wunder tue und Wundertaten vollbringe, damit ihr mein Werk, weil es euren Augen als übernatürlich erscheint, wunderbar und wahrhaftig nennt? Oder genügt es, dass Ich schlicht und einfach zu euch spreche, dass Ich meine Essenz in eure Seele gelangen lasse und euch meine Gegenwart im Innigsten eures Herzens fühlbar mache?

6. Ich kann euch alles geben, worum ihr Mich bittet. Aber Ich darf euch nur das geben, was wirklich zum Wohle eurer Seele ist.

7. Lernet zu beten und gleichzeitig zu meditieren, damit in jedem von euch die Erkenntnis und das Verständnis ans Licht kommt. Nur wer weiß, zweifelt nicht, noch misstraut er. Der Zweifel entspringt der Unwissenheit, und Ich will nicht, dass ihr noch länger in der Finsternis der Unwissenheit lebt.

Erkennt ihr, weshalb Ich vor euren Augen nicht jene Werke vollbringen wollte, die ihr "wunderbar" nennt? Weil Ich mit ihnen nur erreichen würde, dass ihr daran glauben würdet, dass Ich sie getan habe, aber eure Unwissenheit würde weiterhin dieselbe sein.

Ich habe es vorgezogen, euch das im Sinngehalt meines Wortes verborgene Wunder anzubieten, damit ihr, indem ihr es sucht, Weisheit und Licht, Erkenntnis, Offenbarung und Wahrheit findet. Denn dann werden sich alle Ungewissheiten und die Zweifel auflösen.

8. Begreift nun, warum Ich euch in dieser Dritten Zeit nur herbeirufen wollte, um mein Wort zu vernehmen — wohl wissend, dass in ihm alles enthalten ist, was eure Seele und euer Herz wünschen oder benötigen können.

9. Seid keine schlechten Schüler bei meiner Unterweisung, seid verständig und einsichtsvoll, damit euer Urteil richtig ist.

10. Ihr seid Zeugen dieses Wortes, damit ihr nicht stumm bleibt, wenn ihr gerufen werdet, darüber Auskunft zu erteilen.

11. Ich versichere euch: Wenn ihr euch vornehmt, mit Interesse und mit Liebe in den Sinngehalt dieser Unterweisungen einzudringen, werdet ihr auf Schritt und Tritt wahre Wunder geistiger Weisheit, vollkommener Liebe und göttlicher Gerechtigkeit entdecken. Aber wenn ihr diese

Offenbarungen gleichgültig betrachtet, werdet ihr nicht erfahren, was sie alles in sich bergen.

12. Geht nicht an meiner Kundgebung vorüber, wie viele von euch durchs Leben gehen: sehend, ohne zu schauen; hörend, ohne zu vernehmen; und denkend, ohne zu begreifen.

13. Die Menschen der Erde sind Zeugen dafür, wie viele Wunder und Güter Ich in sie gelegt habe. Aber nur diejenigen wissen ihre Reichtümer zu schätzen und ihre Geheimnisse zu entdecken, die sich aus Wissensdurst, aus Forscherdrang und zu ihrer Erbauung dafür interessieren. Diese sind es, die sich freuen, wenn sie auf Schritt und Tritt neue Manifestationen göttlicher Macht, Weisheit und Güte entdecken.

14. Ich sage euch noch einmal, dass Ich in dieser Dritten Zeit nicht gekommen bin, um unerklärbare Wunder oder äußerliche Wundertaten zu vollbringen, um euch zu beeindrucken oder zu verblüffen, sondern um euch ein in seiner Form schlichtes, aber in seinem Inhalt tiefes Wort zu bringen, damit es im Lichte des Gewissens studiert wird. Mit ihm gebe Ich euch einen weiteren Beweis meiner Wahrhaftigkeit.

Denn ihr müsst euch bewusst sein, dass Ich die Menschheit in jener Zweiten Zeit warnte, indem Ich ihr ankündigte, dass auf der Welt falsche Propheten erscheinen und Wundertaten vollbringen werden, um die Menschen zu täuschen und sie glauben zu machen, dass Ich es bin.

15. Ich habe nicht diese Art von Wundern gebracht, noch habe Ich irgendjemanden gezwungen, an dieses Wort zu glauben, noch habe Ich versucht, Furcht zu verbreiten, wenn ihr Mir nicht nachfolgt. Ich habe nur ein den Menschen gegebenes Versprechen erfüllt, den Geist der Wahrheit zu senden, um ihnen all das zu erklären, was sie nicht gut verstanden oder schlecht ausgelegt haben würden.

16. Hier habt ihr mein versprochenes Wort. Wohl denen, die in seinen Sinngehalt einzudringen verstehen. Denn wahrlich, Ich sage euch, dort werden sie meine göttliche Gegenwart finden.

17. Der Meister spricht zu euch unermüdlich über eure Mission. Einige von euch zeigen Mir mit Jubel ihren Gehorsam, andere stellen Mir traurig die Prüfungen vor Augen, die ihr durchgemacht habt, und Ich lege meine Stärke in euch. Seid stark, sagt euch der Meister. Die Prüfungen werden vorübergehen. Hoffet, und ihr werdet empfangen; kämpfet, und ihr werdet siegen.

18. Ich habe Mich in eure Seele ergossen, damit ihr der Menschheit die Botschaft bringt; sie erwartet meine Auserwählten. Ich werde euch mit meinem Worte zubereiten, und eure Seele wird immer erleuchtet sein. Wenn eure Gedanken und eure Seele einmal in Einklang mit eurem Geiste sind, werdet ihr eins geworden sein, und die Vergeistigung wird in euch sein. Ihr werdet der Spiegel der Menschheit sein, und gute als Jünger werdet ihr meine Unterweisung verbreiten.

19. Arbeite, geliebtes Volk, doch den Lohn halte Ich in meinem göttlichen Wohnsitz bereit. Dort werden euch die Engel willkommen heißen.

20. Ich habe einen Schatz von unermesslichem Wert in euch gelebt. Manche von euch fühlen sich meiner Barmherzigkeit nicht würdig, doch Ich sage euch: Ihr seid mein kostbarstes Werk. Befolgt meine Unterweisungen, und ihr werdet sehen, dass eure Werke lichtvoll sein werden, in ihnen wird die Wahrheit sein.

Derzeit seid ihr noch wie kleine Kinder, später werdet ihr Jünger sein. Doch meine Unterweisung hat keine Grenze, denn immerdar wird in eurer Seele das Licht meines Heiligen Geistes strahlen. Ich bin der Weg und das Licht, und jeder, der zu Mir kommt, findet Frieden und Zufriedenheit in seinem Leben.

21. Ihr, die ihr im Schatten des mächtigen Baumes seid, welcher meine Unterweisung ist, seid dazu bestimmt, für ihn zu sorgen, ihn zu pflegen und zu bewirken, dass sich seine Äste täglich weiter ausbreiten, damit sie dem Wanderer, der sich müde nähert, um ihren Schatten zu empfangen, Schutz bieten.

Wenn ihr wollt, dass die Früchte dieses Baumes, welcher mein göttliches Wort ist, sich mehren, müsst ihr zubereitet sein. Dann werdet ihr erleben, dass seine Äste sich weiter ausbreiten, damit die Volksmengen kommen und sich von seinen Früchten nähren.

22. Ich spreche zu euch in bildlichem Sinne, damit ihr meine Unterweisungen ergründet und versteht. Mein göttliches Licht wird euch inspirieren, damit ihr zu euren Mitmenschen sprecht und ihnen Zeugnis von meiner Kundgebung als Heiliger Geist gebt. Arbeitet mit größter Hingabe und bereitet euch immer mehr zu, um vergeistigt zu sein.

23. Ihr kommt zum Meister, um zuzuhören und zu lernen. Aber später werdet ihr die Unterweisung weitergeben, die Ich euch gegeben habe. Denn die Herzen sind weiterhin harte

Felsen, und die Seelen sind weiterhin in Finsternis gehüllt, und daher ist es nötig, die Ketten zu zerbrechen und sie zu befreien — ist es nötig, die "Toten" zu erwecken und die zu bekehren, die sich versündigt haben.

24. Dies ist deine Mission, geliebtes Volk. Fühle dich nicht schwach und sage nach 1950 nicht, dass deine Arbeit zu Ende ist. Habe nicht den Wunsch, auszuruhen, denn du musst noch viel arbeiten, damit mein Licht die ganze Menschheit erleuchtet.

25. Meine Gegenwart ist unter euch gewesen, damit ihr, wenn ihr mein Wort durch das menschliche Verstandesvermögen vernehmt, für die Erfüllung eurer Mission vorbereitet werdet — damit die Menschheit, wenn sie meine Unterweisungen durch eure Vermittlung erneut empfängt, zur Vergeistigung gelangt.

26. Ihr seid meine kleinen Schüler, denen Ich täglich eine weitere Unterrichtsstunde gebe, eine weitere Seite jenes Buches des Lebens, das die Seher immer schauen, wenn Ich zu euch vom wahren Leben spreche.

27. Ich habe zugelassen, dass meine "Goldfedern" mein Wort niederschreiben, das Ich euch in dieser Dritten Zeit gegeben habe, aus dem das Dritte Testament hergestellt werden wird, das später in die Hände der Menschen gelangen wird. Morgen werden es die neuen Generationen studieren und sich an die Moral zu halten wissen, sie werden sich zu vergeistigen verstehen und werden fühlen, dass der Vater bei ihnen ist. Ich werde sie Schutzengeln und Ratgebern anvertrauen, die zu ihrer Rechten und zum Schutze der Menschheit da sind.

28. Geliebtes Volk, du bist der Jünger, den Ich vom Beginn meiner Kundgabe an vorbereitet habe, damit ihr, wenn die Etappe meines Wortes beendet ist, Mich in eurer Seele fühlen könnt.

29. Das Jahr 1950 hat seinen Höhepunkt erreicht. Es ist das Jahr, das nach meinem Willen als das letzte meiner Kundgabe durch den Verstand und die Lippen dieser Stimmträger gekennzeichnet wurde. Es ist das in meinem Worte tausendmal erwähnte Jahr, damit keine Gemeinde den letzten Tag meiner Kundgebung leugnen würde.

30. Das Wort, das so viel Balsam auf eure Wunden hat fließen lassen, werdet ihr bald nicht mehr vernehmen. Die Stimme, die eure seelische Erquickung und euer Trost gewesen ist, wird nun bald aufhören. Aber ihr sollt nicht einen Augenblick lang Unzufriedenheit damit zeigen, vielmehr sollt ihr demütig erkennen, dass, wenn es mein Wille gewesen ist, euch eine Zeit lang dieses Licht zu senden, es auch nach meinem Willen sein Ende haben wird.

31. Sagt nicht, dass euch die Zeit, in der Ich Mich bei euch im Worte kundgegeben habe, kurz erscheint, denn ihr sollt Mir in meinen Entschlüssen keinerlei Unvollkommenheit zuschreiben. Glaubt ihr etwa, dass Ich nicht wusste, dass ihr, wenn das Jahr 1950 kommt, unvorbereitet sein würdet? Nein, Jünger, Ich wusste alles. Dennoch ist es mein Wille gewesen, dieses Jahr als das letzte zu bestimmen, und diese Absicht sollt ihr als vollkommen auffassen.

32. In jener Zweiten Zeit kündigte Ich meinen Aposteln mein Scheiden gleichfalls im Voraus an, obwohl Ich wusste, dass sie noch schwach waren. Der Beweis dafür war, dass einer von ihnen an meiner Göttlichkeit zweifelte und sich in seinen materiellen Erwartungen enttäuscht fühlte. Als er feststellte, dass die Schätze, die Ich versprach, nicht von dieser Welt waren, entschloss er sich, Mich den Feinden meiner Lehre auszuliefern, geblendet von dem Geld, mit dem sie seinen Dienst belohnen würden.

33. Erkennt, ob nicht auch in jenem Herzen Finsternis war, das für das Leben seines Meister einen Preis in Geld festlegte.

34. Danach, als Ich von jener Schar festgenommen wurde, um vor Priestern und Machhabern zu erscheinen, sah Ich, wie sich die Verwirrung und Bestürzung auch meiner anderen Jünger bemächtigte, die von Furcht erfasst flohen und sich verbargen. Als Petrus als einer von denen entdeckt wurde, die Mich begleiteten, verleugnete er Mich und schwor, Mich niemals gesehen zu haben.

35. All dies waren Beweise dafür, dass die Jünger zur Zeit meines Scheidens noch nicht ihre Reife erlangt hatten.

36. Der Grund dafür war, dass jene drei Jahre, die meine Zeit des Predigens dauerte, festgelegt wurden, um der Menschheit eine göttliche Botschaft zu überbringen, doch nicht, weil die Jünger im gleichen Zeitraum die größte Erhebung und Vervollkommnung erreichen würden.

37. Jene drei Jahre dienten der Vorbereitung auf die Zeit des Kampfes, die nach meinem Scheiden kommen würde.

38. Mein Opfer war vollbracht; doch im Wissen, dass jene Herzen Mich mehr denn je

benötigten, weil sich in ihrem Innern ein Sturm von Zweifeln, Leiden, Verwirrungen und Befürchtungen erhoben hatte, nahte Ich Mich ihnen sogleich, um ihnen einen weiteren Beweis meiner unendlichen Barmherzigkeit zu geben. In meiner Liebe und meinem Mitgefühl für jene Kinder meines Wortes vermenschlichte Ich Mich, indem Ich die Gestalt oder das Abbild jenes Körpers annahm, den Ich auf der Welt gehabt hatte, und ließ Mich sehen und machte Mich hörbar, und mit meinen Worten entzündete Ich aufs Neue den Glauben in jenen niedergeschlagenen Seelen. Es war eine neue Lektion, eine neue Art, Mich denen mitzuteilen, die Mich auf Erden begleitet hatten; und sie fühlten sich gestärkt, inspiriert, verwandelt durch den Glauben und die Erkenntnis meiner Wahrheit.

39. Trotz jener Beweise, deren Zeuge sie alle waren, gab es einen, der die Bekundungen und Beweise hartnäckig leugnete, die Ich meinen Jüngern geistig gab, und so war es nötig, ihm zu erlauben, meine geistige Gegenwart sogar mit seinen körperlichen Sinnen zu betasten, damit er glauben könnte.

40. Aber nicht nur unter den Jüngern, die Mir näherstanden, erhob sich jener Zweifel — nein, auch unter den Anhängerscharen, in den Ortschaften, in Städten und Dörfern, unter denen, die Beweise meiner Macht erhalten hatten und Mir um dieser Werke willen nachfolgten, entstand Verwirrung, ein ängstliches Fragen, Betroffenheit; man konnte sich nicht erklären, weshalb alles auf diese Weise geendet hatte.

41. Ich hatte Mitgefühl mit allen, und daher gab Ich ihnen ebenso wie meinen nächsten Jüngern Beweise dafür, dass Ich Mich nicht von ihnen entfernt hatte, auch wenn Ich ihnen nicht mehr als Mensch auf Erden beistand. In jedem Heim, jeder Familie und in jedem Volk bekundete Ich Mich *den* Herzen, die an Mich glaubten, indem Ich ihnen meine geistige Gegenwart auf vielerlei Weise fühlbar machte. Da begann der Kampf jenes Volkes von Christen, die ihren Meister auf Erden verlieren mussten, um sich zu erheben und *die* Wahrheit zu verkünden, die er ihnen offenbart hatte. Ihr alle kennt ihre großen Werke.

42. Auch ihr werdet diese Kundgabe verlieren müssen, um aufbrechen zu können, um Zeugnis von meinem Worte abzulegen. Doch bevor ihr euch aufmacht, werde Ich Mich von Geist zu Geist bei meinem Volke kundgeben, um ihm seine Zweifel zu nehmen, um seine Irrtümer zu berichtigen und es von seinen Verwirrungen frei zu machen. Denn Ich sage euch noch einmal, dass auch ihr nicht vorbereitet sein werdet, wenn Ich mein Wort enden lasse. Deshalb wird es Verräter geben — wird es solche geben, die Mich verleugnen und die meine Kundgabe von Geist zu Geist in Zweifel ziehen. Doch Ich werde euch inspirieren und euch neue Beweise meiner Wahrheit geben, damit ihr euch gleichfalls voll Liebe, Glauben und Vergeistigung zu dem Kampfe erhebt, der euch erwartet.

43. Vernehme meine Stimme, Volk, sie kommt herab, um euch mit Mut und Tapferkeit für den Kampf zu erfüllen, den ihr bald aufnehmen müsst. Der Weg erwartet euch, die Zeit eurer Auftrags-erfüllung rückt näher, und ihr müsst stark sein.

44. Mein Wort, das schon jetzt in eure Seele geprägt ist, wird euer Führer sein. Es wird euch Schritt für Schritt bis zu dem glücklichen Ziele führen, das Ich euch vorgezeichnet habe, damit ihr für immer im Lichte wohnen werdet.

45. Jeder von denen, die Mich gehört und die göttliche Unterweisung gelernt haben, wird auf dem Pfade ein Botschafter meines Wortes sein. Sein Herz wird ein Reisebündel voller Segensgaben sein, die sich auf seine gesundheits-, friedens- und trostbedürftigen Mitmenschen ergießen werden.

46. Meine Jünger werden auf dem Weg zu Städten und Völkern große Strecken zurücklegen, wo sie — ohne es zu wissen — viele Herzen erwarten. Wenn ihr einmal auf eurem Missionsweg seid, werdet ihr niemanden fragen müssen, ob ihr auf dem richtigen Weg seid, oder ob ihr euch verirrt habt, weil der Geist euch erleuchten wird, und mein Wort euch in allem anweisen wird, was ihr tun müsst.

47. Die Barmherzigkeit, mit der ihr eure Mitmenschen behandelt, wird von Mir durch Wunder und Werke belohnt werden, die selbst das härteste und kälteste Herz bewegen.

48. Jetzt werdet ihr euch erklären können, weshalb ihr schon seit langem einer Läuterung unterworfen seid. Denn es ist unbedingt notwendig, dass diejenigen, die im Begriffe sind, von Lauterkeit zu sprechen, in ihrem Herzen Reinheit tragen, und jene Frieden in sich tragen, die den Heimen Frieden und Eintracht bringen wollen.

49. Mein Wort erfüllt euch mit Mut; denn nun ist es Zeit, dass ihr auf der Erde als Boten und Apostel der Vergeistigung erscheint. Die Menschheit ist durch den Krieg, den Hunger und die Sittenverderbnis mit Schrecken erfüllt.

50. Es darf euch nicht an Tapferkeit mangeln, wenn ihr dem Schmerz, dem Elend und dem Tod entgagetretet. Denn gerade dann wird das Licht, das ihr in euch habt, erstrahlen und das Leben eurer Mitmenschen erhellen.

51. Glücklich sei dies Volk, weil in ihm die Prophetien der vergangenen Zeiten in Erfüllung gehen werden, in denen gesagt wurde, dass auf der Erde das Volk Gottes erscheinen werde, und selig seien jene, die es zu erkennen vermögen und es empfangen, denn sie werden mit meinem Volke vereinigt bleiben.

52. Nichts ist meiner Macht unmöglich. Daher werde Ich euch von einem Punkt zum anderen bewegen, werde Ich euch führen und euch dorthin gelangen lassen, wo eure Gegenwart notwendig ist. Denn in jedem Kind dieses Volkes werde Ich denen, die leiden, einen Trost senden — denen, die schon seit langem das Kommen der Gerechtigkeit und den Frieden auf Erden erwarten.

53. Wenn mein Volk zu den Nationen gelangt und sich seinen Mitmenschen nähert, wird es überrascht sein, bei den Menschen eine gewisse Vorbereitung oder Bereitschaft anzutreffen, diese Lehre zu verstehen. Dies ist auf die natürliche Entwicklung zurückzuführen, die jedes Geschöpf erreicht hat, und auf die unaufhörliche Schwingung meines Geistes über der Menschheit.

54. Aus den Menschen von heute ohne Spiritualität und Liebe werde Ich die durch mein Wort schon so oft prophezeiten Generationen hervorgehen lassen. Aber zuvor werde Ich diese Völker bearbeiten, die sich heute verkennen, sich bekriegen und zerstören.

Wenn dann der Vollzug meines Gerichts über alle hinweggegangen ist und das Unkraut mit der Wurzel ausgerissen ist, wird eine neue Menschheit zu entstehen beginnen, die in ihrem "Blute" nicht mehr den Samen der Zwietracht, des Hasses oder des Neides trägt, weil das "Blut" ihrer Eltern sich im Schmelzriegel des Schmerzes und der Reue läuterte.

Ich werde sie empfangen und ihnen sagen: "Bittet, bittet, und es wird euch gegeben", so wie Ich es euch in der Zweiten Zeit sagte. Doch heute füge Ich hinzu: verstehet zu bitten.

55. Wie wenige sind es gewesen, die wirklich zu bitten verstanden. Selbst ihr, die ihr dieses Wort vernehmt, wisst oft nicht, wie ihr bitten und worum ihr bitten sollt. Doch Ich in meiner Barmherzigkeit zu euch gehe immer voran und gebe euch mehr als das, was ihr benötigt, auch wenn es nicht immer das ist, worum ihr gebeten habt. Denn Ich alleine weiß, was jedem am meisten dienlich ist.

56. Ihr bittet für eben jetzt, Ich gebe euch für die Zukunft. Ihr denkt an eure materielle Verbesserung, Ich denke an eure seelische Vervollkommnung. Ich sage euch nicht nur, dass die Seele wichtiger ist als der Körper, sondern dass dieser immer an zweiter Stelle stehen soll. All das, was nicht die Seele betrifft, wird euch zusätzlich gegeben.

57. Ich gebe euch alles. Und was verlange Ich dafür? Nur, dass ihr eure Mission erfüllt und dabei mit Liebe von dem Gebrauch macht, was Ich euch gewährt habe, und begreift, dass dies mehr als genug ist, um das Ziel zu erreichen, zu dem ihr gelangen sollt.

58. Ich spreche gerade als Vater zu euch, nicht als Richter, auch wenn mein Wort Gerechtigkeit in sich trägt. Denn gerade jetzt sollt ihr mit euren Gedanken wirken und darauf bedacht sein, euch moralisch und seelisch zu bessern.

59. Eure Arbeit hat heute begonnen, wartet nicht bis morgen, um das Tagewerk zu beginnen, denn es könnte zu spät sein, da jedem nur eine kurze Zeit auf der Erde zubemessen ist, um sie zum Wohle der Seele zu nutzen.

60. Ich nenne euch "Kinder des Lichtes", weil die Kenntnis meiner Lehre euch das Verständnis vom Leben insgesamt gibt. Daher soll niemand abwarten, bis er zur letzten Stunde seines Daseins auf Erden gelangt — mit leeren Händen und im Vertrauen auf einen Todesschlaf oder eine neue Gelegenheit. Denn nichts wird meine Gerechtigkeit umstimmen.

61. Wenn ihr meine Lehre zu begreifen vermögt, wird sie euch viele Befriedigungen geben, viele Gelegenheiten bieten, euch aufwärts entwickeln zu können. Lernet zu beten, bevor ihr irgendeinen Entschluss fasst, denn das Gebet ist die vollkommene Art und Weise, euren Vater zu bitten, da ihr in ihm nach Licht und Stärkung verlangt, um im Lebenskampfe zu bestehen.

62. Beim Beten wird eurem Verstandesvermögen bald die Erleuchtung kommen, die euch das Gute klar vom Bösen unterscheiden lässt, das Ratsame von dem, was ihr nicht tun sollt, und dies wird der offensichtlichste Beweis dafür sein, dass ihr euch innerlich zu bereiten verstandet, um die Stimme des Geistes zu vernehmen.

63. Meine Lehre gelangt in dieser Dritten Zeit zum Herzen des Menschen, um ihn die Art und Weise zu lehren, die vollkommene Gemeinschaft mit Gott und die innere Gemeinschaft mit dem

Gewissen zu erlangen als einen Beweis dafür, dass eure Seele einen Grad der Entwicklung und Befähigung erreicht hat, den sie niemals zuvor hatte und der ihr ermöglicht, die neuen Offenbarungen des Heiligen Geistes zu verstehen.

64. Der Weg ist gebahnt und die Türe offen für jeden, der zu Mir kommen will.

65. Der Pfad ist schmal, dies ist euch schon seit langem bekannt. Niemandem ist unbekannt, dass mein Gesetz und meine Unterweisung höchst rein und unbeugsam sind, damit niemand daran denke, sie seiner Bequemlichkeit oder seinem Willen gemäß zu verändern.

66. Der breite Weg und das weit aufgesperrte Tor sind alles andere als das, was eure Seele ins Licht, zum Frieden und zur Unsterblichkeit führt. Der breite Weg ist der der Zügellosigkeit, des Ungehorsams, des Stolzes und des Materialismus — ein Weg, dem die Menschen in ihrer Mehrheit folgen in dem Bestreben, ihrer geistigen Verantwortung und dem inneren Gericht ihres Gewissens zu entkommen.

67. *Dieser Weg kann nicht unendlich sein, weil er weder wahrhaftig noch vollkommen ist.* Daher wird der Mensch, da dieser Weg wie alles Menschliche begrenzt ist, eines Tages an dessen Ende gelangen, wo er innehalten wird, um sich entsetzt über den Abgrund zu beugen, der das Ende des Weges darstellt. Dann wird im Herzen derer, die sich schon seit langem vom wahren Weg entfernt haben, das Chaos ausbrechen.

68. In einigen wird Reue aufkommen, wodurch sie genügend Licht finden werden, um sich zu retten, bei anderen wird Bestürzung eintreten angesichts eines Endes, das sie für ungerecht und unlogisch halten werden, und wieder andere werden Gott lästern und rebellieren. Doch wahrlich, Ich sage euch, dies wird der Beginn der Rückkehr zum Lichte sein.

69. Ich segne euch, Jünger der Dritten Zeit, die ihr die Schwellen dieser Welt zu überschreiten versteht, um im Verlangen nach meinem Geiste herbeizukommen. Ich lade euch ein, Tag für Tag zu beten, euch zu versammeln, um mein Wort zu ergründen und über es nachzudenken. Denn dies sind die letzten Zeiten, in denen ihr es in dieser Form habt.

70. Ich lade euch ein, in die geheime Schatzkammer, in die Weisheit einzudringen, die mein Werk enthält, damit ihr euch stark fühlt inmitten des Kampfes, den ihr gerade durchlebt — in dieser Schlacht, die ihr gerade schlägt.

71. Das auserwählte Volk, das den Auftrag hat, auf der Welt Licht zu entzünden, ist in alle Nationen verstreut und erhält den Ruf, damit es auf meine Stimme achtend lebt. Die einen werden mein Wort durch meine Stimmträger hören, und die anderen werden geistig instruiert werden. Doch ihr alle werdet Zeugen des Eintreffens der Prophetien sein, die für diese Zeit angekündigt wurden. Ich werde eure Schritte auf den gleichen Weg lenken, und eines Tages werdet ihr euch begegnen und euch gegenseitig erkennen.

72. Ihr habt Zeitalter durchlebt, habt Jahrhunderte lang die Erde bewohnt, und in diesen Zeiten habt ihr euch entwickelt, und endlich seit ihr fähig, die geistige Kommunikation mit eurem Herren und mit der Geistigen Welt zu beginnen.

73. Ich vertraue euch einen großen Auftrag an und erwarte euer Verständnis. Gründet alle eure Handlungen auf das Gesetz, welches unbeugsam und streng ist. So vorbereitet geht euren Weg mit Gottesfurcht, aber mit Gewissheit. Fühlt die Furcht, gegen das Gesetz zu verstoßen, nicht gewissenhaft zu arbeiten. Habt jedoch auch Vertrauen, denn Ich bin Führer und Stütze auf dem Weg eines jeden von euch.

74. Ihr habt nur Teil am Gegenwärtigen, Ich jedoch weiß, was ihr morgen durchleben werdet, und kenne die Hindernisse, auf die ihr stoßen werdet. Ich sage euch, dass, wenn ihr Glauben habt, ihr die größten Gefahren werdet bestehen können, euch in die gefährlichsten Unternehmungen werdet stürzen können, immer meines Schutzes gewiss.

75. Ertragt eure Mühsale mit Geduld, und wenn ihr den Sinn eurer Prüfungen nicht zu begreifen vermögt, so betet, und Ich werde euch ihren Sinn offenbaren, damit ihr sie innerlich bejaht.

76. Noch habt ihr euch nicht vervollkommnet, noch seid ihr nicht "gerecht", und daher stoßt ihr auf neue Prüfungen, die euer Herz glätten und eure Seele vervollkommen werden.

77. Israel ist vom Beginn seiner großen Wanderschaft an kämpferisch gewesen, und als es wegen der Härte des Weges kleinmütig geworden ist, hat es meine Stimme ermutigt, indem sie ihm sagte: "Mein starker Arm ist in deinem Arm." Und als es gebetet und gewacht und meine Gebote befolgt hat, hat es meine Gnade und meine Privilegien genossen.

78. Nun durchlebt ihr die angekündigten Zeiten und dürft nicht zweifeln. Nun ist das Buch in seinen letzten Kapiteln aufgeschlagen, damit ihr mit Hingabe lest und seinen Sinngehalt entnehmt.

Es sind die schweren Zeiten, von denen Ich im Voraus zu euch sprach. Doch trotz ihrer Härte will Ich, dass ihr mit Freude und Zuversicht in die Zukunft blickt. Denn eure Schmerzen werden nicht länger dauern als bis zu den Grenzen, die mein Gesetz der Liebe und Gerechtigkeit festlegt.

79. Betet, damit ihr voll Frieden und guten Willen seid. Denkt nach, damit ihr des Platzes, den ihr geistig einnehmt, gewiss seid. Für das Erreichen eurer größten Erhebung gibt es keine bestimmte Zeit. Wenn ihr Glauben habt, könnt ihr große Schritte auf diesem Wege tun.

80. Meine Kundgebung durch den Menschen wird 1950 enden. Doch die Ära des Geistes wird weitergehen, und nach diesem Jahr wird die Entfesselung der Geistesgaben kommen und dadurch die Bekehrung vieler Seelen.

81. Die Äste, die sich vom Baume gelöst haben, werden ihm wieder anhängen, ihr alle werdet euch Mir anschließen.

82. Wacht über meine Offenbarungen, damit meine Lehre rein und unangetastet bleibt. Der Mensch hat genug von beschränkten Anbetungsformen und sucht das Ganze. Er verlangt nach einer göttlichen Unterweisung, die ihn heute in seinem menschlichen Zustand rettet und morgen in seinem geistigen.

83. Jeder, der sich mit hochstehenden Wünschen oder Bestrebungen erhebt, wird unterstützt werden, und Ich werde ihm den kürzesten Weg zeigen, um zu Mir zu gelangen.

84. Erfüllt das Gesetz, selbst wenn ihr euer Herz opfern oder die auf dieser Welt bestehenden Bräuche ändern müsst. Ihr sollt keine Kirchen noch Orte der Anbetung haben, sollt meine Lehre nicht begrenzen, noch euer Arbeitsfeld. Euer Heim soll die ganze Welt sein, eure Familie die Menschheit, und eure Kirche mein Göttlicher Geist.

Mein Friede sei mit euch!